Prüfungssimulation

BPL Heißluftballon Theorieprüfung auf Deutsch - Allgemeine Luftfahrzeugkunde (Heißluftballon)

Quizvds.it

NAME DES STUDENTEN:	DATUM UND UHRZEIT:

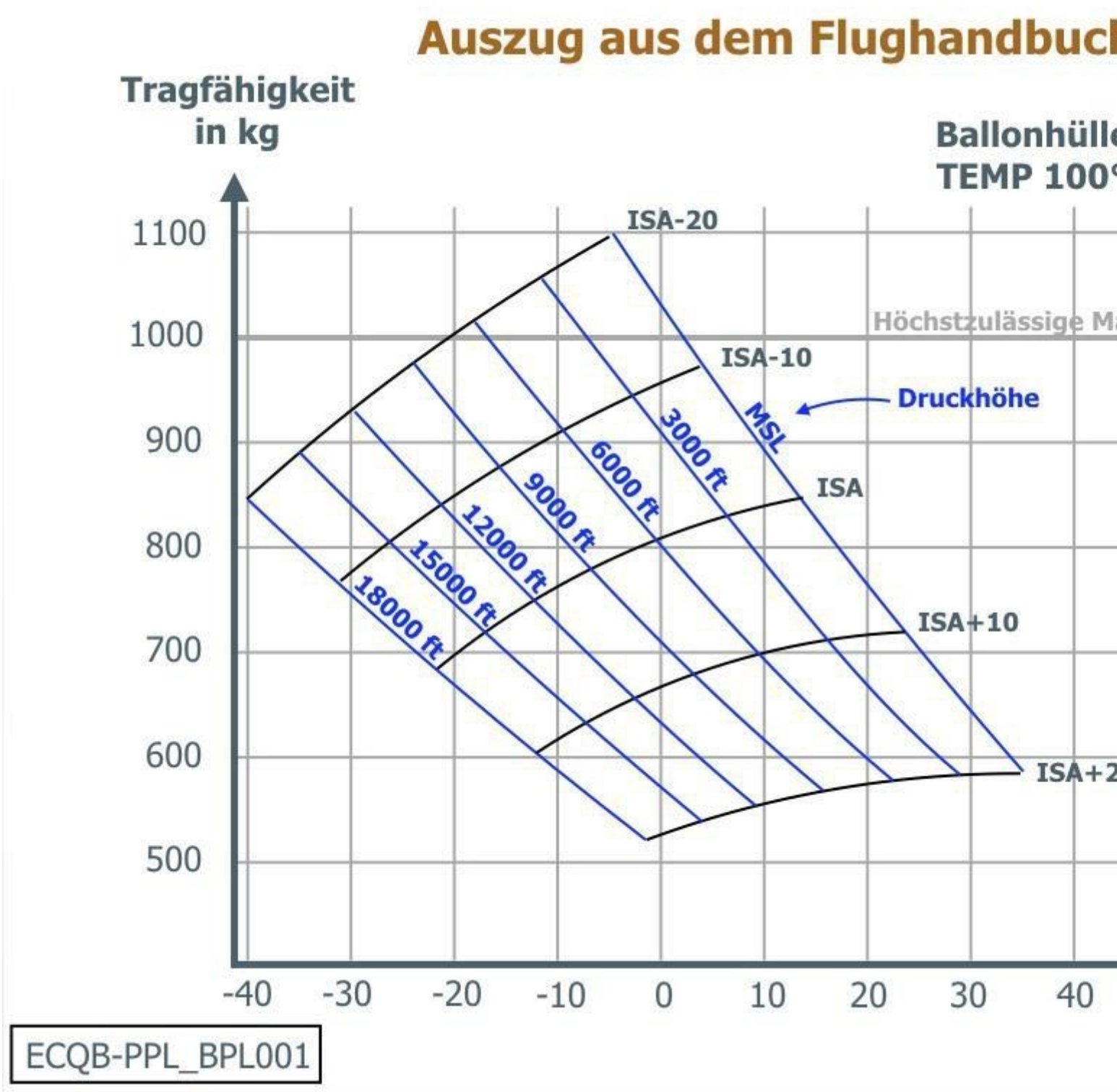
01. Wie verhält sich die Temperatur nach ISA (ICAO Standard Atmosphäre) mit zunehmender Höhe in der Troposphäre?

a) Sie nimmt mit 2 °C / 1.000 ft ab
b) Sie nimmt mit 2 °C / 100 m zu
c) Sie nimmt mit 2 °C / 100 m ab
d) Sie nimmt mit 2 °C / 1.000 ft zu

02. Wofür steht die Abkürzung "HX"?

a) Durchgängiger Betrieb Tag und Nacht
b) Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang
c) Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang
d) Keine bestimmten Öffnungszeiten

03. Gegeben sind folgende Beladungsdaten eines Freiballons: Leermasse 240 kg Instrumente 20 kg j Person: 80 kg Bis zu welcher Höhe (Druckhöhe) kann der Ballon mit 5 Personen und 4 Gasflaschen im Außentemperatur 10° unter ISA liegt? (Verwenden Sie die Anlage ECQB-PPL_BPL001)



a) 13000 ft
b) 17000 ft
c) 3000 ft
d) 7000 ft

04. Welches Dokument gibt verbindlich Auskunft über die maximal zulässige Bodenwindgeschwindigkeit für Start und Landung des Heißluftballons?

a) Das Lufttüchtigkeitszeugnis (ARC).

b) Die ICAO-Luftfahrtkarte.

c) Die SERA-Verordnung.

d) Das vom Hersteller herausgegebene Flughandbuch (Flight Manual).

05. Welche Aussage beschreibt eine Notmeldung richtig?

a) Welche die Sicherheit des Boden- und Vorfeldpersonals betreffen und zudem eine unmittelbare Gefahr für landende Flugzeuge darstellen.

b) über Luftfahrzeuge und deren Insassen, die von schwerer und unmittelbarer Gefahr bedroht sind und sofortiger Hilfe bedürfen.

c) über dringend benötigte Ersatzteile, die zum Weiterflug zwingend benötigt werden und vorab bestellt werden müssen.

d) Welche die Sicherheit eines Luftfahrzeugs, eines Wasserfahrzeugs, eines anderen Fahrzeugs oder einer Person betreffen.

06. Beim Start eines Freiballons herrscht eine Windgeschwindigkeit von 3 m/s. Im zu erwartenden Flugweg stehen in einer Entfernung von 270 m Hindernisse mit 40 m Höhe. Wie hoch muss die Steigrate sein, um die Hindernisse mit 50 m Sicherheitsabstand zu überfliegen? (Berücksichtigen Sie hierzu das Doppelte der Bodenwindgeschwindigkeit)

a) 1 m/s

b) 0,5 m/s

c) 2 m/s

d) 1,5 m/s

07. Sie fahren im Sommer bei Mitteleuropäischer Sommerzeit (MESZ/CEST). Die Ortszeit ist 14:00 Uhr. Welche Uhrzeit in UTC (Koordinierte Weltzeit) tragen Sie in das Bordbuch ein?

a) 12:00 UTC

b) 13:00 UTC

c) 15:00 UTC

d) 16:00 UTC

08. Wie wirkt sich eine sehr hohe Luftfeuchtigkeit auf die Dichte der Umgebungsluft (und damit theoretisch auf die verdrängte Luftmasse) aus?

a) Sie hat absolut keinen Einfluss auf die Dichte.

b) Feuchte Luft ist deutlich dichter (schwerer) als trockene Luft, was den Auftrieb massiv erhöht.

c) Feuchte Luft ist bei gleicher Temperatur geringfügig weniger dicht (leichter) als trockene Luft, was den aerostatischen Auftrieb theoretisch minim verringert.

d) Feuchte Luft zieht die Hitze aus dem Ballon ab und verdreifacht den Gasverbrauch.

09. Welchen Wolkenbedeckungsgrad gibt die Abkürzung "FEW" in einer METAR-Wettermeldung an?

a) 8 Achtel

b) 5 bis 7 Achtel

c) 3 bis 4 Achtel

d) 1 bis 2 Achtel

10. Welches Rufzeichen hat der Fluginformationsdienst?

a) Info

b) Beratung

c) Fluginformation

d) Information

11. Luft besteht aus Sauerstoff, Stickstoff und anderen Gasen. Welcher Anteil der Zusammensetzung entfällt dabei auf andere Gase?

a) 21%

b) 78%

c) 1%

d) 0,1%

12. Welche Größe bestimmt die Tragfähigkeit eines Heißluftballons wesentlich?

a) Die Farbe der Hülle.

b) Die Funkfrequenz.

c) Die Länge des Kronenseils allein.

d) Der Dichteunterschied zwischen warmer Hüllenluft und Umgebungsluft.

13. Welche Gefahr besteht bei Hitze und Sonneneinstrahlung im Ballonkorb?

a) Hitze und Flüssigkeitsverlust können Leistungsfähigkeit und Konzentration verringern.

b) Hitze verbessert die Reaktion.

c) Flüssigkeitsbedarf sinkt durch geringe Aktivität.

d) Sonneneinstrahlung betrifft nur die Hülle.

14. Welche Art von Bewölkung und Niederschlägen ist typisch bei Durchzug einer Kaltfront?

a) In Küstennähe tagsüber auflebender Wind von der Seeseite mit Bildung einzelner Cumulus-Wolken, gegen Abend Auflösung der Wolken

b) Abflauender Wind mit Wolkenauflösung und Erwärmung im Sommer, im Winter oft Ausbildung ausgedehnter Hochnebelfelder

c) Cirren, sich verdichtende Altostratus- und Altocumulus-Bewölkung, absinkende Untergrenzen mit einsetzendem Niederschlag, Nimbostratus

d) Starke Quellbewölkung (Cb) mit Schauern und Gewittern, böig auffrischender Wind, nachfolgend einzelne Quellwolken mit Schauern

15. Beim Start eines Heißluftballons steht in 480 m Entfernung ein Hindernis von 30 m Höhe. Der Bodenwind beträgt 4 m/s; für die Planung wird die doppelte Windgeschwindigkeit verwendet. Welche mittlere Steigrate ist nötig, um das Hindernis mit 50 m Sicherheitsabstand zu überfahren?

a) 0,9 m/s

b) 1,8 m/s

c) 1,3 m/s

d) 2,3 m/s

16. Wann gilt ein Ballon als 'im Fluge' (In flight) im Sinne der Ausweichregeln?

a) Wenn der Brenner das erste Mal gezündet wird.

b) Wenn die Korbwände den Boden nicht mehr berühren.

c) Nur, wenn sich der Ballon höher als 50 Meter über Grund befindet.

d) Von dem Moment an, in dem er die Erdoberfläche verlässt, bis zu dem Moment, in dem er die Erdoberfläche wieder berührt.

17. Welche Druckverteilung kann sich einstellen, wenn in der Höhe kalte Luft einfließt?

a) Ausbildung eines Höhentiefs
b) Ausbildung eines ausgeprägten Bodentiefs
c) Ausbildung eines Hochs in der Höhe
d) Eine alternierende Druckumverteilung

18. Welche Druckverhältnisse sind in Hochdruckgebieten in Mitteleuropa im Sommer typischerweise zu beobachten?

a) Großer Isobarenabstand mit schwachen Winden, Ausbildung lokaler Windsysteme
b) Geringer Isobarenabstand mit schwachen Winden, Ausbildung lokaler Windsysteme
c) Geringer Isobarenabstand mit stark vorherrschender nördlicher Windrichtung
d) Großer Isobarenabstand mit stark vorherrschender westlicher Windrichtung

19. Welche Aussage zur Kommunikation bei hoher Belastung ist richtig?

a) Funkdisziplin wird unwichtig.
b) Unklare Meldungen sind unproblematisch.
c) Kurze, klare und standardisierte Meldungen verringern Missverständnisse.
d) Funkkontakt ersetzt die Luftraumbeobachtung.

20. Welche Art von Nebel entsteht, wenn feuchte, fast gesättigte Luft durch den vorherrschenden Wind gegen eine Hügelkette gedrückt und dabei zum Aufstieg gezwungen wird?

a) Advektions-Nebel
b) Verdunstungs-Nebel
c) Strahlungs-Nebel
d) Orographischer Nebel

21. Welches Rufzeichen hat die Flugplatzkontrollstelle?

a) Kontrolle
b) Turm
c) Flugplatz
d) Boden

22. Auf einer ICAO-Luftfahrtkarte im Maßstab 1:500.000 messen Sie eine Strecke von 10 cm. Wie groß ist die tatsächliche Entfernung in der Natur?

a) 50 km

b) 5 km

c) 25 km

d) 100 km

23. Was ist bei zunehmendem Bodenwind während der Landung wichtig?

a) Schleppweg, Hindernisse, Passagierhaltung und Entleerungsverfahren einplanen.

b) Passagiere stehen lassen.

c) Die Hülle gefüllt lassen.

d) Erst nach Stillstand an Hindernisse denken.

24. Unter welchen Bedingungen kann es bei elektronischen Hüllenthermometern, die mit Funkübertragung zur Anzeigeeinheit arbeiten, zu Fehlanzeigen kommen?

a) Wenn die Batterie des Senders fast leer ist

b) Wenn die Temperatur im Top des Ballon über 110°C liegt

c) Wenn Sprechfunk-Sendungen empfangen werden

d) Wenn kein Sichtkontakt zum Temperatursensor besteht

25. Welche dieser Dokumente müssen auf internationalen Flügen immer mitgeführt werden? a) Eintragungsschein b) Lufttüchtigkeitszeugnis c) Bescheinigung über die Nachprüfung der Lufttüchtigkeit d) EASA Form 1 e) Bordbuch f) Entsprechende Ausweise für jedes Besatzungsmitglied g) Technische Lebenslaufakte

a) D, f, g.

b) A, b, c, e, f.

c) A, b, e, g.

d) B, c, d, e, f, g.

26. Warum kann Routine bei Ballonfahrten ein Risiko sein?

a) Sie verhindert grundsätzlich Fehler.

b) Sie macht Vorflugkontrollen überflüssig.

c) Sie ersetzt die Wetterbeurteilung.

d) Sie kann zu Annahmen, Nachlässigkeit und dem Übersehen von Änderungen führen.

27. Eine "Isogone" auf einer Luftfahrtkarte ist eine Linie...

a) Die alle Punkte mit der gleichen magnetischen Missweisung (Variation) verbindet.

b) Die die kürzeste Verbindung (Großkreis) zwischen zwei Orten darstellt.

c) Auf der die Kompassablenkung (Deviation) exakt null ist.

d) Auf der ein konstanter atmosphärischer Druck herrscht.

28. Welche der folgenden Eigenschaften werden durch Stress beeinflusst? 1. Aufmerksamkeit. 2. Konzentration. 3. Reaktionsfähigkeit. 4. Erinnerungsvermögen.

a) 1

b) 2,4.

c) 1,2,3,4.

d) 1,2,3.

29. Welches Windsystem birgt für eine Ballonfahrt in den Alpen besondere Gefahr?

a) Scirocco

b) Föhn

c) Mistral

d) Bora

30. Bei einer Überflugkontrolle werden 3 NM in 10 min zurückgelegt. Wie lange dauert voraussichtlich eine Reststrecke von 18 NM?

a) 50 min

b) 68 min

c) 75 min

d) 60 min

31. Welche Stelle erteilt in Deutschland eine Luftraumfreigabe (Clearance) für den kontrollierten Luftraum (z.B. Luftraum C oder D)?

a) Das Luftfahrt-Bundesamt (LBA).

b) Die Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (BFU).

c) Die zuständige Flugverkehrskontrollstelle (Air Traffic Control - ATC).

d) Der Flugberatungsdienst (AIS / FIS).

32. Die Mindestflugsicht für Flüge nach Sichtflugregeln (VFR) in Luftraum C in und oberhalb von Flugfläche 100 beträgt...

a) 1,5 km.
b) 8 km.
c) 10 km.
d) 5 km.

33. Wie wirkt eine größere Startplatzhöhe auf die Tragkraft?

a) Sie erhöht die Tragkraft automatisch.
b) Sie verringert die verfügbare Tragkraft durch geringere Luftdichte.
c) Sie ersetzt die Beladungsrechnung.
d) Sie macht die Hüllentemperatur unwichtig.

34. Was ist bei beginnender Überforderung sinnvoll?

a) Aufgaben priorisieren, Fahrt stabilisieren und die Situation vereinfachen.
b) Alle Aufgaben gleichzeitig schneller ausführen.
c) Funk und Checklisten ignorieren.
d) Erst nach der Landung über Alternativen nachdenken.

35. Welche Aussage zur Steiggeschwindigkeit ist richtig?

a) Sie ist immer konstant.
b) Sie hängt nur vom Kompasskurs ab.
c) Sie ist unabhängig von der Masse.
d) Sie hängt von Tragreserve, Temperatur, Masse und Umgebungsbedingungen ab.

36. Was ist bei einer harten Landung nach der Fahrt zu tun?

a) Sofort erneut starten.
b) Nur die Passagiere zählen.
c) Ballon, Korb, Brenner, Flaschen, Leinen und Hülle vor weiterer Nutzung prüfen lassen.
d) Schäden bis zur Jahresprüfung ignorieren.

37. Wie muss die Information "Sie fliegen in Luftraum Delta ein" bestätigt werden?

a) Verstanden

b) Wilco

c) Einflug

d) Luftraum Delta

38. Welche Aussage zum Sinkverhalten eines Heißluftballons in größerer Höhe ist korrekt?

a) Das maximale Sinken muss aufgrund von Bauvorschriften in allen Höhen gleich sein.

b) In größerer Höhe kann ein Ballon durch Auskühlen kein schnelleres Sinken erreichen, da neben der geringeren Dichte auch die Masse in der Hülle geringer ist.

c) In größerer Höhe kann ein Ballon durch Auskühlen schnelleres Sinken erreichen, da durch die geringere Dichte der Luftwiderstand geringer ist.

d) Höherer Luftwiderstand verhindert in größerer Höhe ein schnelleres Sinken beim Auskühlen.

39. Warum sollten FG-Flaschen für Heißluftballone stehend transportiert werden?

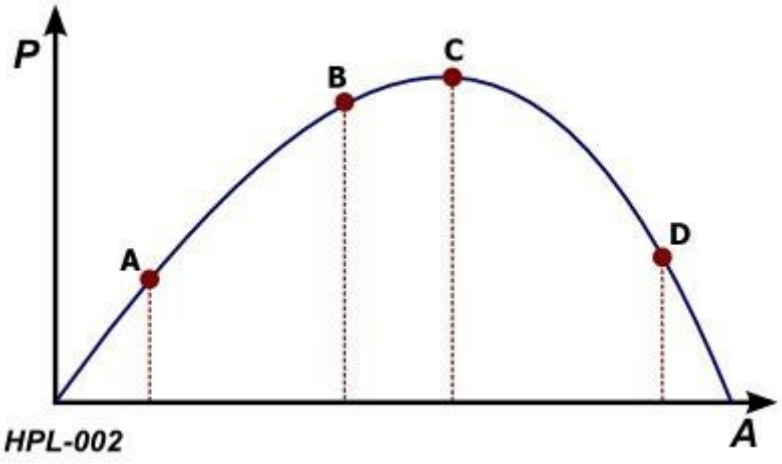
a) Um Beschädigungen des Steigrohres zu verhindern

b) Weil keine anderen Positionen genehmigt sind

c) Um Restgas-Austritt zu vermeiden

d) Damit die Armaturen nicht verschmutzen

40. An welchem Punkt der Abbildung befindet sich der ideale Erregungsgrad? Siehe Bild (HPL-002) P: Leistung A: Erregung / Stress



a) Punkt A
b) Punkt B
c) Punkt D
d) Punkt C

41. Eine geografische Minute (1') auf einem Längenkreis (Meridian) entspricht einer Entfernung auf der Erdoberfläche von exakt...

a) 1 Nautischen Meile (NM).
b) 1 Kilometer (km).
c) 1 Statute Mile (SM).
d) 60 Nautischen Meilen (NM).

42. Warum sind Heißluftballone besonders windabhängig?

a) Sie besitzen immer einen versteckten Motor.
b) Sie haben keine eigene Vortriebskraft und folgen im Wesentlichen der Luftmasse.
c) Der Korb lenkt wie ein Ruder.
d) Die Hülle zieht den Ballon gegen den Wind.

43. Welcher Faktor begrenzt in der aerostatischen Praxis die absolut maximal erzeugbare Auftriebskraft eines gegebenen Heißluftballons an einem heißen Sommertag?

a) Die maximal zulässige Betriebstemperatur des Hüllenmaterials (oft um 120°C bis 130°C).

b) Der maximale Druck, der vom Brenner erzeugt werden kann.

c) Das Volumen der Gasflaschen.

d) Die Reißfestigkeit der Kronenseile.

44. Wie wirkt eine geringere Gesamtmasse bei gleicher Hüllentemperatur?

a) Die Steigreserve nimmt tendenziell zu.

b) Die Tragkraft verschwindet.

c) Die Sinkrate nimmt zwingend zu.

d) Der Windversatz wird null.

45. Wozu dient die Parachute-Leine (rote Leine)?

a) Um das Parachute-Ventil im Top zu öffnen und so durch dosiertes Ablassen von Heißluft den Sinkflug einzuleiten.

b) Um den Ballon um seine Achse zu drehen.

c) Um die Zündflamme zu betätigen.

d) Um die gesamte Hülle beim Aufprall in zwei Hälften zu reißen.

46. Wo erfährt das Hüllengewebe eines Heißluftballons die größte thermische Dauerbelastung?

a) Im unteren Drittel

b) Im Schürzenbereich

c) Am Äquator

d) Im Topbereich

47. Wie lässt sich die Fahrtrichtung eines Ballons praktisch beeinflussen?

a) Durch dauerhaftes Ziehen am Parachute.

b) Durch Schub des Brenners.

c) Durch Wahl unterschiedlicher Höhen mit unterschiedlichen Windrichtungen.

d) Durch Vergrößern der Korbfläche.

48. Auf der ICAO-Karte 1:500.000 wurden 5 cm in 10 Minuten zurückgelegt. Nach welcher Zeit ist ein weiterer Punkt in 3 cm Kartenentfernung zu erwarten?

a) 3 min
b) 9 min
c) 6 min
d) 12 min

49. Wie wirkt eine hohe Außentemperatur auf die verfügbare Tragkraft?

a) Sie verringert die Tragkraftreserve, weil die Umgebungsluft weniger dicht ist.
b) Sie erhöht die Tragkraft immer.
c) Sie macht Brennereinsatz überflüssig.
d) Sie hat keinen Einfluss.

50. Wie wird ein Gebiet bezeichnet, in welches der Einflug nur mit bestimmten Auflagen erlaubt ist?

a) Gefahrengebiet
b) Luftsperrgebiet
c) Flugbeschränkungsgebiet
d) Flugverbotszone

51. Beim Start eines Heißluftballons steht in 600 m Entfernung ein Hindernis von 40 m Höhe. Der Bodenwind beträgt 5 m/s; für die Planung wird die doppelte Windgeschwindigkeit verwendet. Welche mittlere Steigrate ist nötig, um das Hindernis mit 50 m Sicherheitsabstand zu überfahren?

a) 1,5 m/s
b) 1,1 m/s
c) 2,0 m/s
d) 2,5 m/s

52. Bei einer Überflugkontrolle werden 8 NM in 16 min zurückgelegt. Wie lange dauert voraussichtlich eine Reststrecke von 12 NM?

a) 14 min
b) 32 min
c) 39 min
d) 24 min

53. Was ist eine unmittelbare Folge stärkerer Thermik für einen Ballon?

a) Vertikalbewegungen und Turbulenz können zunehmen.

b) Der Ballon fährt steuerbar gegen den Wind.

c) Die Hüllentemperatur wird automatisch konstant.

d) Der Brenner darf nicht mehr benutzt werden.

54. Was ist bei Instrumenten im Korb wichtig?

a) Sie müssen befestigt, ablesbar und funktionsfähig sein.

b) Sie dürfen lose liegen.

c) Sie werden nur dekorativ mitgeführt.

d) Sie müssen ausgeschaltet sein.

55. Auf einer ICAO-Luftfahrtkarte finden Sie in einem Planquadrat eine große dicke Zahl mit einer hochgestellten kleineren Zahl (z.B. große 3, kleine 2). Was bedeutet diese 'Maximum Elevation Figure' (MEF)?

a) Sie gibt die Höhe des höchsten Hindernisses oder Geländepunkts in diesem Kartenviereck an (hier 3.200 Fuß MSL).

b) Die Minimalflughöhe für IFR-Flüge in diesem Bereich.

c) Die Höhe der Luftraumgrenze in Kilometern (hier 3,2 km).

d) Die empfohlene Fahrtrichtung in Grad (hier 320°).

56. Wie beeinflusst Niederschlag auf der Hülle die Leistungsplanung?

a) Zusätzliche Masse und Kühlung können Tragreserve und Steigfähigkeit verschlechtern.

b) Niederschlag erhöht die Tragkraft immer.

c) Niederschlag hat keine Masse.

d) Niederschlag macht Brennstoff überflüssig.

57. Welche Wetterphänomene sind im Bereich eines Höhentrogs zu erwarten?

a) Überentwicklungen mit Schauern und Gewitter

b) Ausbildung hochreichender Schichtbewölkung mit aufliegenden Untergrenzen

c) Abflauende Winde mit Bildung flacher Cumulus-Bewölkung

d) Wetterberuhigung und Ausbildung von Hochnebelfeldern

58. Unter welchen Bedingungen ist ein Flug ein "Sichtflug"?

a) Wenn die Flugsicht mehr als 5 km beträgt

b) Wenn die Flugsicht mehr als 8 km beträgt

c) Wenn der Flug nach Sichtflugregeln durchgeführt wird

d) Wenn der Flug in Sichtflugwetterbedingungen stattfindet

59. Welche Aussage zu Fehlerkultur ist richtig?

a) Fehler früh ansprechen, korrigieren und daraus lernen.

b) Fehler möglichst verbergen.

c) Nur technische Fehler ernst nehmen.

d) Nach einem Fehler Checklisten abbrechen.

60. Wie ist bei einem Funkausfall in Luftraum D zu verfahren?

a) Der Flug ist oberhalb 5.000 ft MSL unter Einhaltung der Sichtflugregeln fortzusetzen oder der Luftraum muss unter Einhaltung der Standardstrecken verlassen werden

b) Der Flug ist entsprechend der erhaltenen Freigabe unter Einhaltung der Sichtflugregeln fortzusetzen oder der Luftraum muss unter Einhaltung der Standardstrecken verlassen werden

c) Der Flug ist oberhalb 5.000 ft MSL unter Einhaltung der Sichtflugregeln fortzusetzen oder der Luftraum muss auf dem kürzesten Weg verlassen werden

d) Der Flug ist entsprechend der erhaltenen Freigabe unter Einhaltung der Sichtflugregeln fortzusetzen oder der Luftraum muss auf dem kürzesten Weg verlassen werden

61. Was ist bei Thermikbeginn am Vormittag besonders zu beachten?

a) Thermik verbessert jede Landung.

b) Thermik verhindert Wind.

c) Böigkeit, Turbulenz und stärkere Vertikalbewegungen können zunehmen.

d) Thermik ersetzt Wetterbriefing.

62. Von welcher Größe hängt der Dampfdruck von Propangas in einem Behälter insbesondere ab?

a) Von der Temperatur

b) Von der Gasmenge

c) Von der Behältergröße

d) Von der Materialfestigkeit des Behälters

63. An welcher Stelle in der Hülle eines Heißluftballons ist der Überdruck (im Vergleich zur Umgebungsluft) während der Fahrt im Gleichgewichtszustand am größten?

a) Im Bereich des Äquators.
b) An der unteren Hüllenöffnung (Scoop).
c) Der Überdruck ist in der gesamten Hülle exakt gleich hoch.
d) Am oberen Pol (Top) der Hülle.

64. Welcher Transpondercode signalisiert einen Ausfall der Sprechfunkanlage(n)?

a) 2000
b) 7600
c) 7700
d) 7000

65. Durch welchen der aufgeführten Faktoren kann eine Kohlenmonoxidvergiftung ausgelöst werden?

a) Ungesundes Essen
b) Wenig Schlaf
c) Rauchen
d) Alkohol

66. Warum kann eine Hülle bei starkem Wind am Boden gefährliche Kräfte erzeugen?

a) Die große Fläche kann aerodynamische Kräfte und Schleppbewegungen verursachen.
b) Die Hülle erzeugt dann keinen Widerstand.
c) Der Korb wird magnetisch fixiert.
d) Der Brenner neutralisiert den Wind.

67. Welches Verhalten kann zu menschlichen Fehlern führen?

a) Zweifeln, wenn etwas unklar oder zweideutig erscheint
b) Ein geeigneter Umgang mit Checklisten
c) Die Tendenz Dinge zu sehen, die auch erwartet werden
d) Wesentliche Handlungen doppelt überprüfen

68. Der aerostatische Auftrieb entspricht welcher Kraft?

a) Der Gewichtskraft des Ballons abzüglich Ballast
b) Der Widerstandskraft beim Umströmen des Ballons durch Wind
c) Der Gewichtskraft der verdrängten Luft
d) Der dynamischen Kraft durch Überströmen der Kappe durch Wind

69. Wie dürfen Mitfahrer den Ballonfahrer bei den Landevorbereitungen unterstützen?

a) Durch Verstauen von losen Gegenständen
b) Durch Betätigung des Reißgurtes
c) Durch Betätigung der Notöffnung
d) Durch Betätigung des Ventils

70. Während eines Fluges in kälterer Luft als ISA ist die angezeigte Höhe...

a) Höher als die wahre Höhe.
b) Niedriger als die wahre Höhe.
c) Gleich der Standardhöhe.
d) Gleich der wahren Höhe.

Prüfungssimulation

BPL Heißluftballon Theorieprüfung auf Deutsch - Allgemeine Luftfahrzeugkunde (Heißluftballon)

Quizvds.it

Antwortschema

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit der folgenden Tabelle und notieren Sie Ihre Punktzahl!

01: **A**	02: **D**	03: **B**	04: **D**
05: **B**	06: **C**	07: **A**	08: **C**
09: **D**	10: **D**	11: **C**	12: **D**
13: **A**	14: **D**	15: **C**	16: **D**
17: **A**	18: **A**	19: **C**	20: **D**
21: **B**	22: **A**	23: **A**	24: **A**
25: **B**	26: **D**	27: **A**	28: **C**
29: **B**	30: **D**	31: **C**	32: **B**
33: **B**	34: **A**	35: **D**	36: **C**
37: **A**	38: **C**	39: **A**	40: **B**
41: **A**	42: **B**	43: **A**	44: **A**
45: **A**	46: **D**	47: **C**	48: **C**
49: **A**	50: **C**	51: **A**	52: **D**
53: **A**	54: **A**	55: **A**	56: **A**
57: **A**	58: **C**	59: **A**	60: **D**
61: **C**	62: **A**	63: **D**	64: **B**
65: **C**	66: **A**	67: **C**	68: **C**
69: **A**	70: **A**		

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

Prüfungssimulation

BPL Heißluftballon Theorieprüfung auf Deutsch - Allgemeine Luftfahrzeugkunde (Heißluftballon)

Quizvds.it

Antwortformular

Verwenden Sie dieses Formular, um Ihre Antworten zu markieren

01:	02:	03:	04:
05:	06:	07:	08:
09:	10:	11:	12:
13:	14:	15:	16:
17:	18:	19:	20:
21:	22:	23:	24:
25:	26:	27:	28:
29:	30:	31:	32:
33:	34:	35:	36:
37:	38:	39:	40:
41:	42:	43:	44:
45:	46:	47:	48:
49:	50:	51:	52:
53:	54:	55:	56:
57:	58:	59:	60:
61:	62:	63:	64:
65:	66:	67:	68:
69:	70:		

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it